

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Dezember 1980

Nürnberg, 20.1.1981

BEVÖLKERUNG UNTERSTÜTZT DIE STÄDTISCHEN ERHEBUNGEN

Die städtischen Erhebungen anstelle des Zensus finden bei den Nürnbergern eine erfreuliche Unterstützung. Die Bürger verstehen, daß 10 Jahre nach der letzten Zählung der Grundstücke und Gebäude und 12 Jahre nach der letzten Erhebung der Wohnungen und ihrer Belegung die Stadt dringend neue Informationen über die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten und Wohnverhältnisse in der Stadt braucht.

Nachdem feststand, daß mit dem vorgesehenen bundesweiten Zensus wegen des Finanzstreits zwischen Bund und Ländern auf absehbare Zeit nicht zu rechnen war, hatte der Nürnberger Stadtrat im Herbst 1980 städtische Erhebungen anstelle des Zensus beschlossen: Eine vollständige Erhebung aller bebauten Grundstücke und Gebäude und eine 10 %-Wohnungs- und Haushaltserhebung.

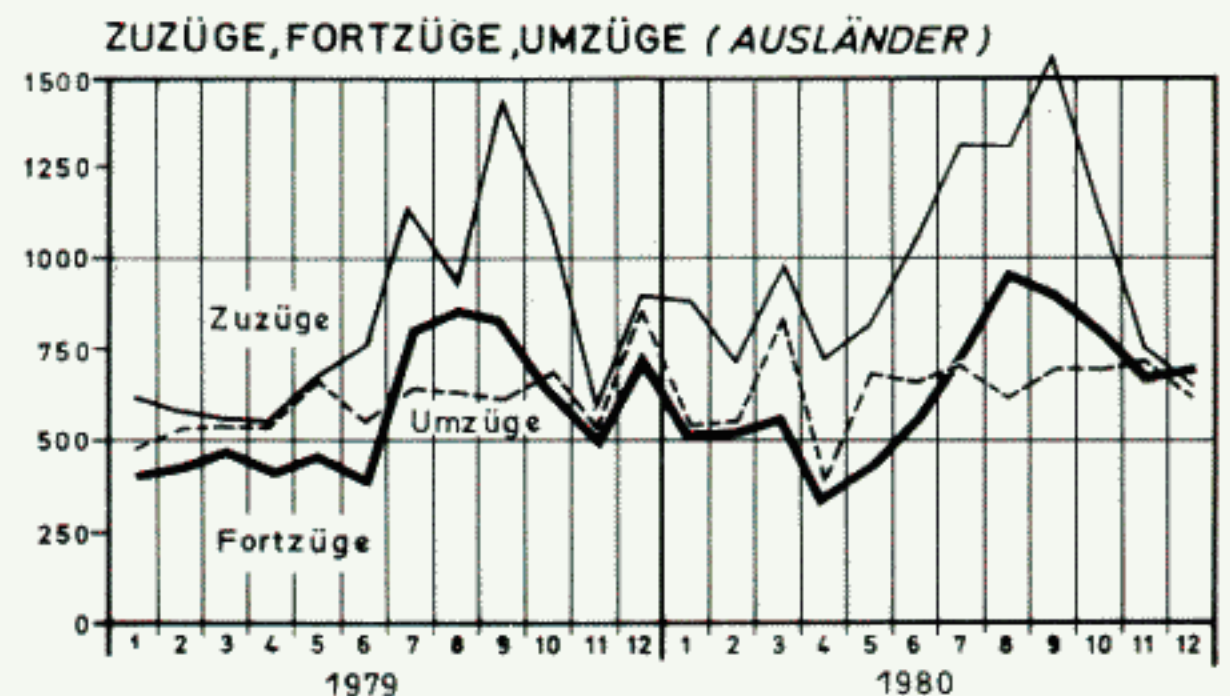
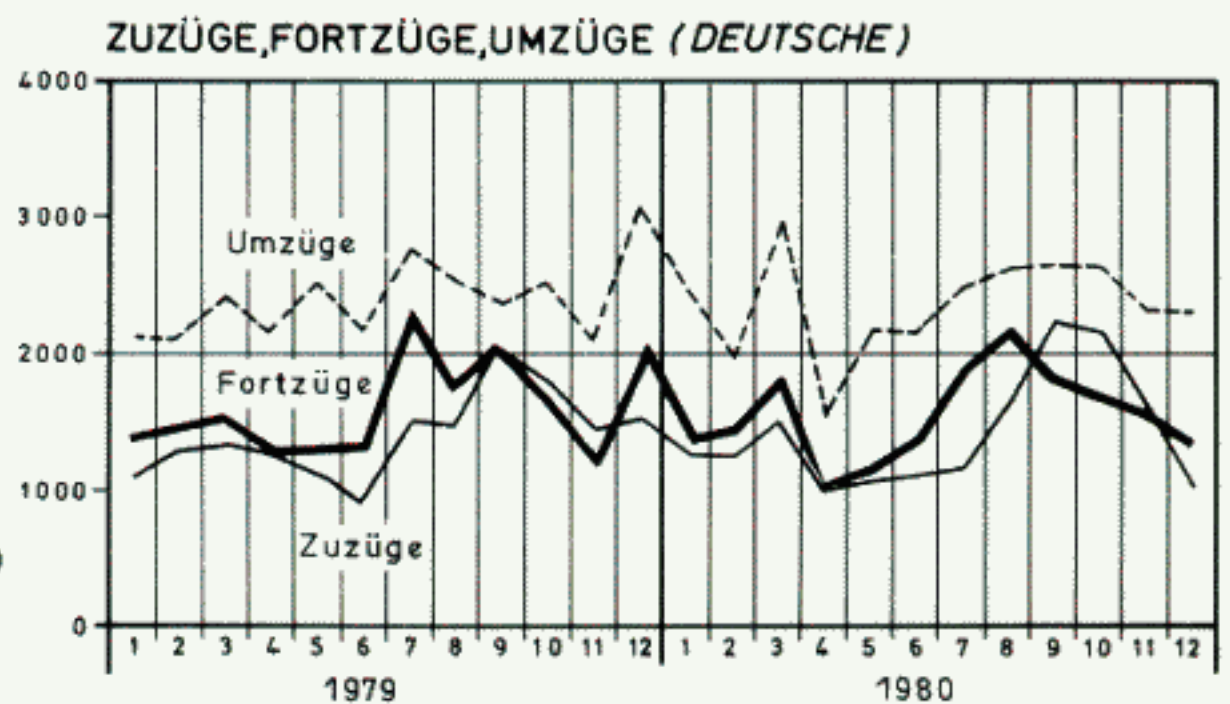
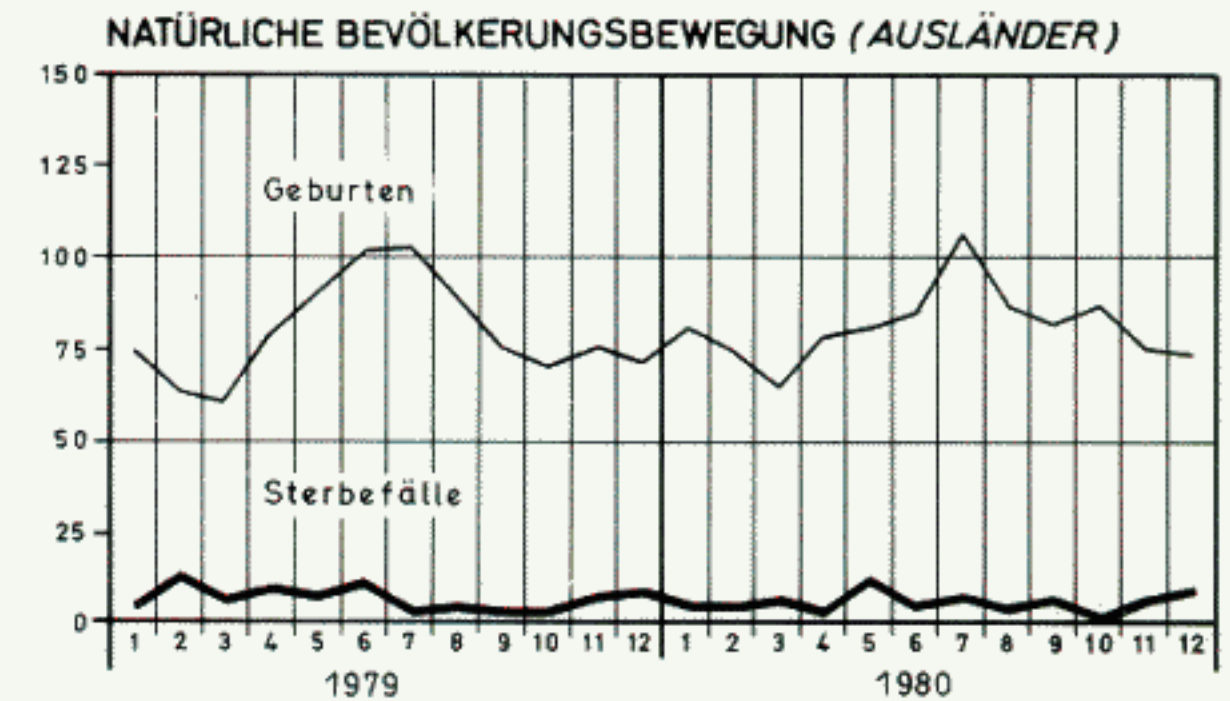
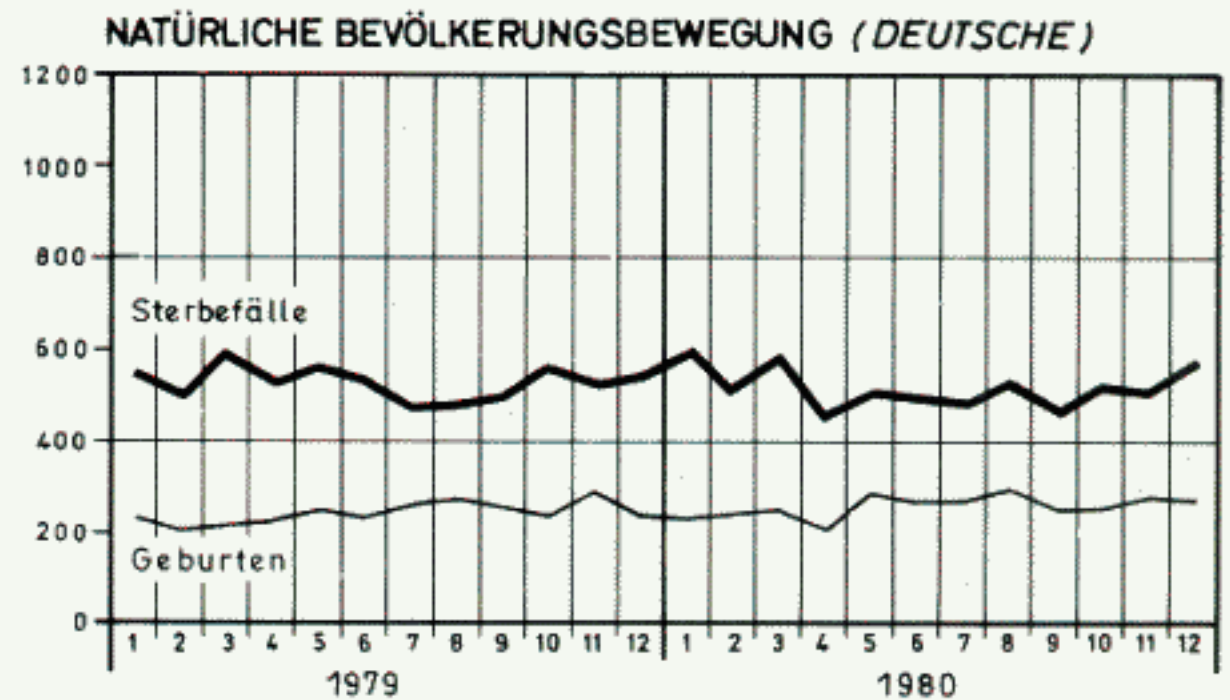
Die städtische Grundstücks- und Gebäudezählung lief im November als schriftliche Befragung an. Die Erhebungsbogen wurden mit einem Anschreiben des Oberbürgermeisters den Grundstückseigentümern bzw. -verwaltern zugestellt. In rd. 47 000 Fällen konnten die Erhebungsbogen als Beilage zu einem Hausgebührenbescheid versandt werden, in rd. 8 000 Fällen (bei den 1972 eingemeindeten Vororten) wurden sie Anfang Dezember gesondert verschickt.

Forts. letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843



Obwohl die Erhebung nicht durch ein Landes- oder Bundesgesetz angeordnet ist und deshalb auf freiwilliger Basis stattfindet, verzeichnet das Statistische Amt bisher einen guten Rücklauf der ausgefüllten Fragebogen. Mitte Januar, zweieinhalb Monate nach dem ersten Versand, waren rd. 40 % der Bogen wieder eingegangen.

Die Stadt ist allerdings auf vollständige Angaben angewiesen. Deshalb werden die Eigentümer und Verwalter, die noch nicht geantwortet haben, gegenwärtig noch einmal um ihre Angaben gebeten. Das Statistische Amt hofft auf einen guten Erfolg dieser "Erinnerung", weil die am Schluß noch fehlenden Grundstücke durch kostspielige Ortsbegehungen erhoben werden müssen.

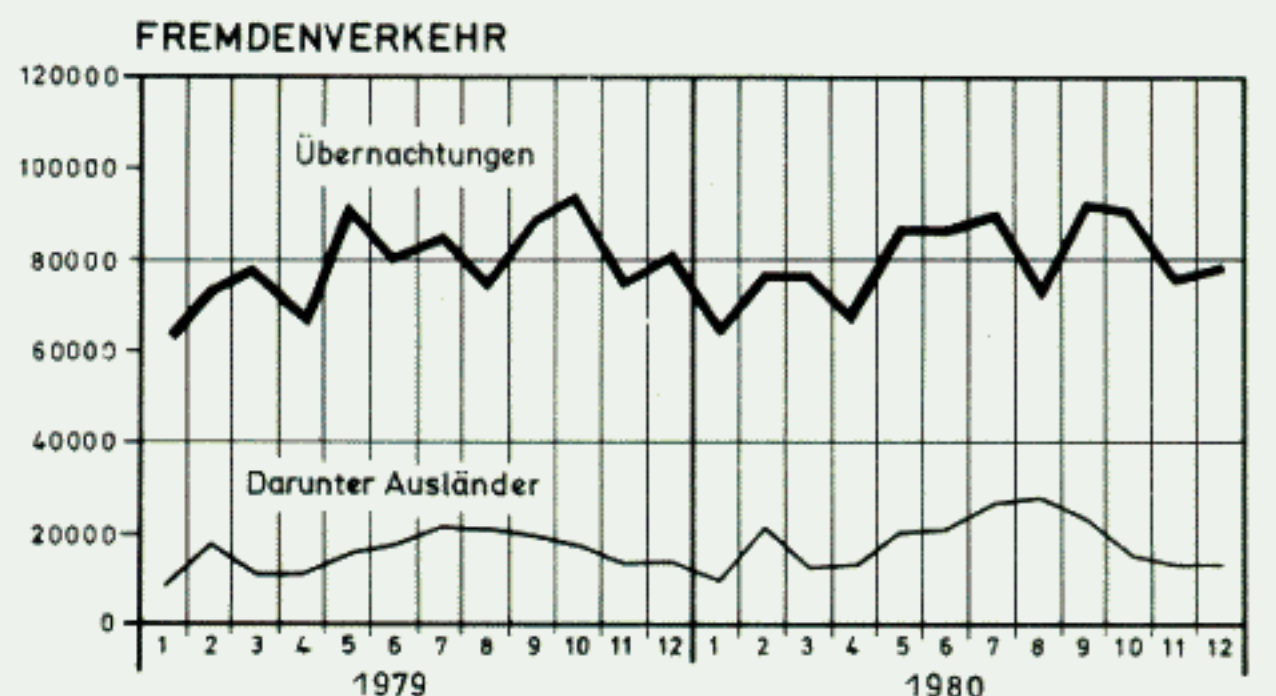
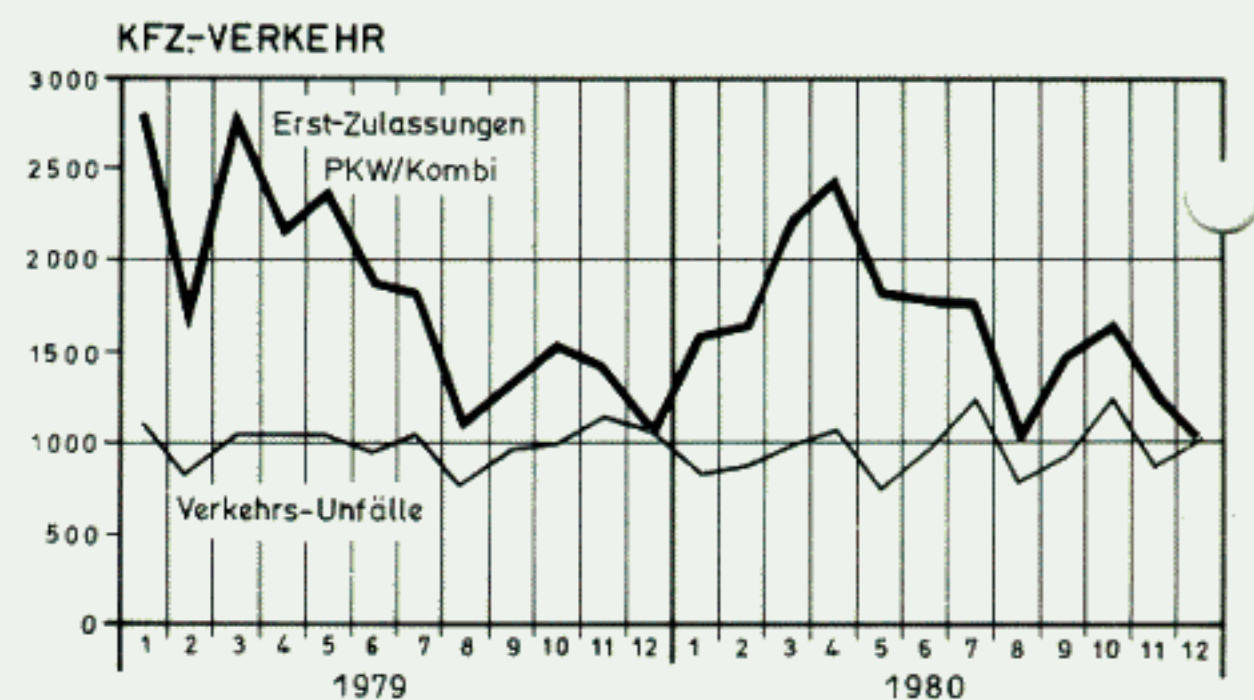
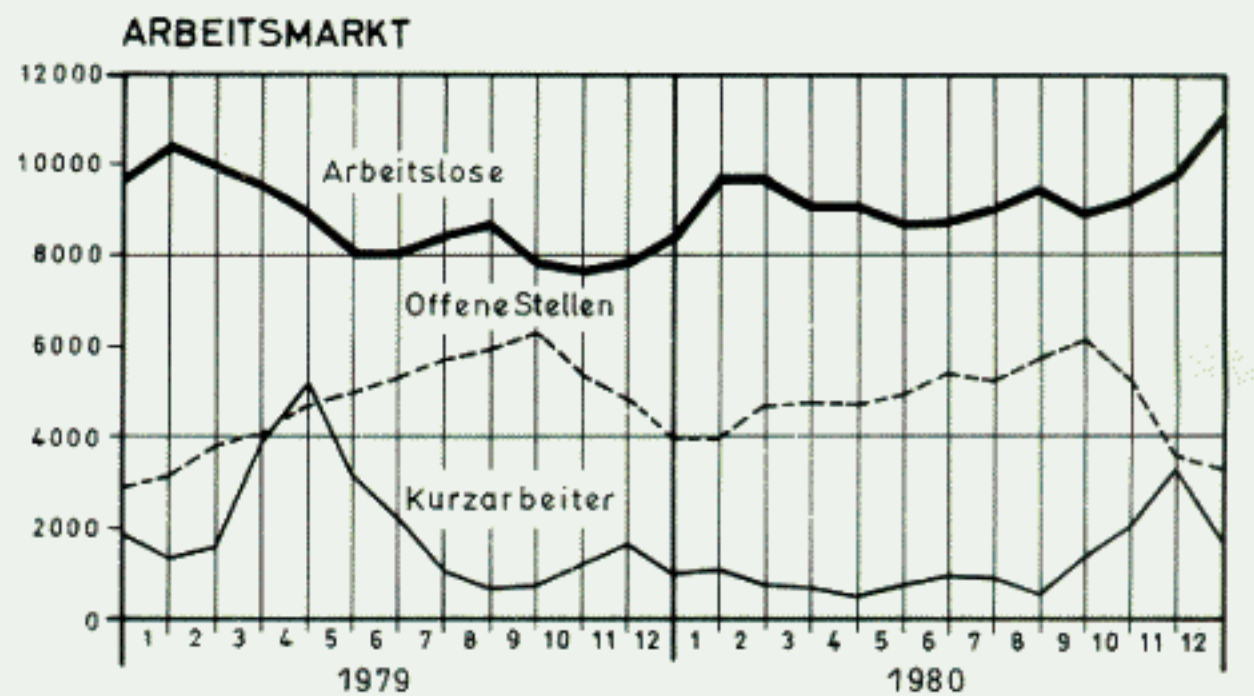
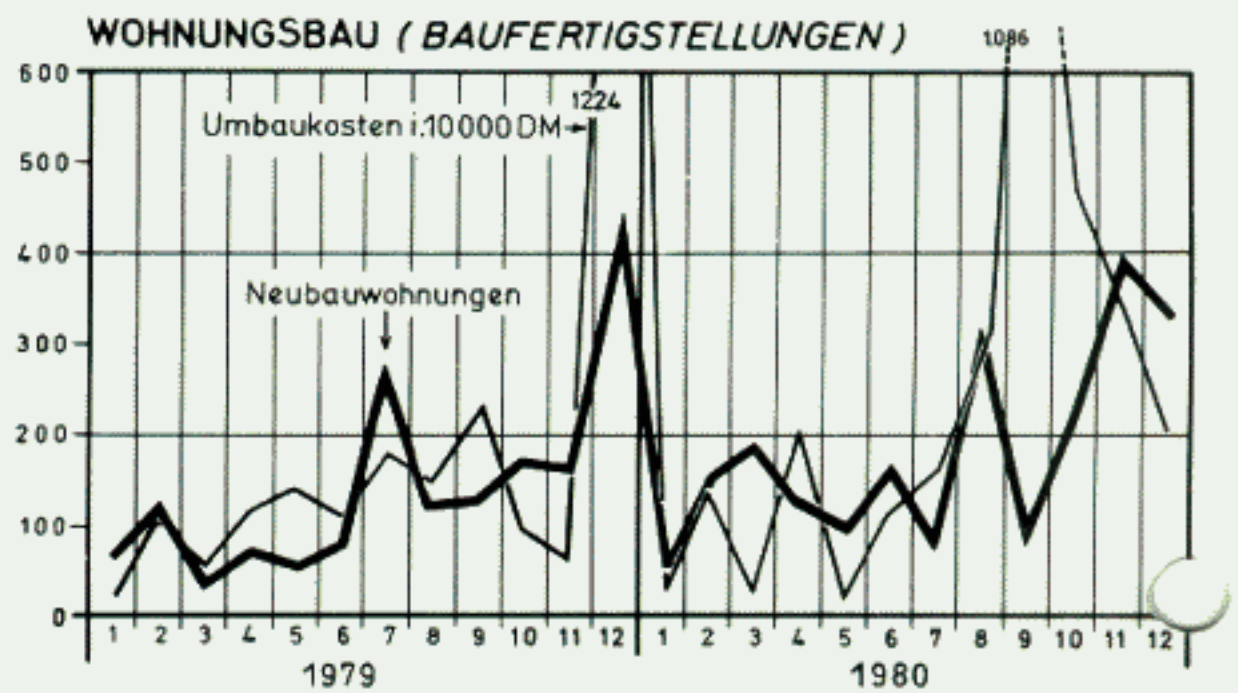
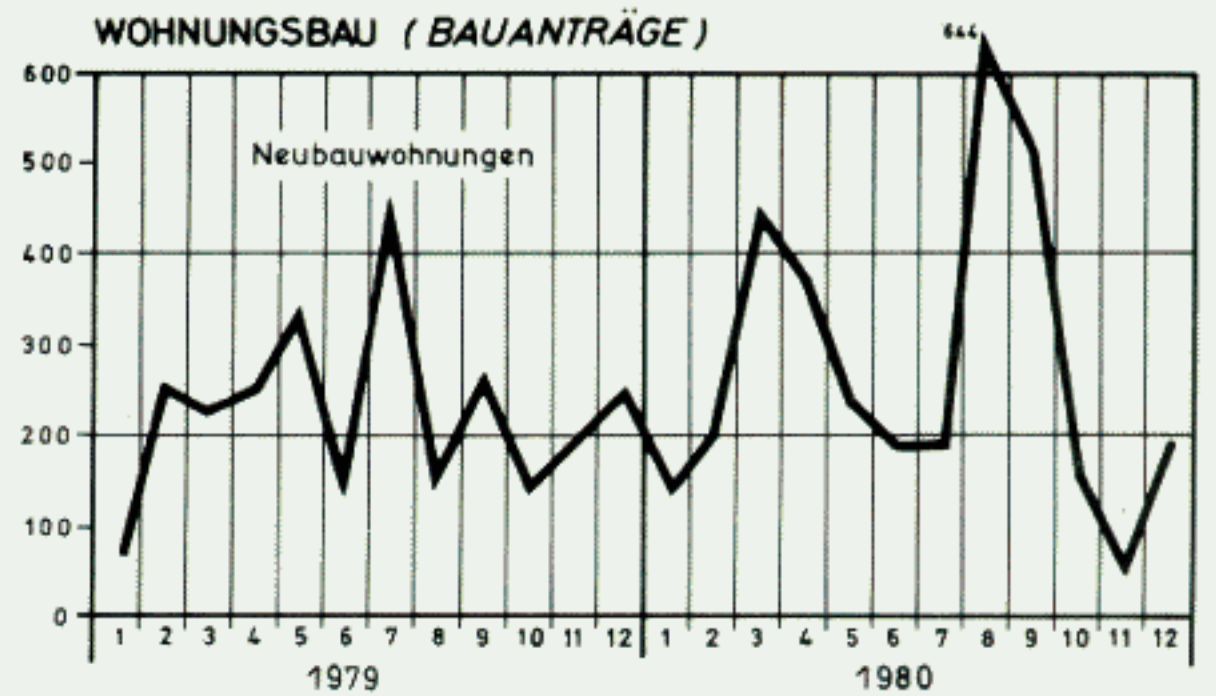
Die eingelaufenen Erhebungsbogen werden im Statistischen Amt unverzüglich verarbeitet. Die Unterstützung des städtischen Personals durch ABM-Kräfte kann die Auswertung voraussichtlich so beschleunigen, daß Ergebnisse der Grundstücks- und Gebäudeerhebung bereits im Spätherbst 1981 zur Verfügung stehen.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen werden demgegenüber erst in zwei Testgebieten aufgenommen: Am Weißen Weg und in einem Teilbereich der Sulzbacher Straße. Die Interviews von etwa 10 Minuten, die durch ein Schreiben des Oberbürgermeisters angekündigt werden, dienen nicht nur der Überprüfung des Fragebogens, sondern vor allem als Grundlage für Maßnahmen des Stadtrats, in diesen Gebieten die Bevölkerungsstruktur zu erhalten. Deshalb ist vorgesehen, diese Ergebnisse bereits vorab statistisch auszuwerten. Wie bei der Grundstückserhebung hängt der Erfolg der Haushaltsbefragung von der Antwortbereitschaft der Bürger ab. Der bisherige Erfolg läßt jedoch hoffen, daß schließlich die Informationen bereitstehen, die es ermöglichen, die städtischen Planungen auf die tatsächlichen Verhältnisse und Bedürfnisse in jedem Stadtteil auszurichten.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Dez. 1979	Nov. 1980	Dez. 1980	Veränderg. in % gegen	
				Dez. 1979	Nov. 1980
aller privaten Haushalte	113,1	118,6	119,3	+ 5,5	+ 0,6
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	113,4	119,0	119,7	+ 5,6	+ 0,6
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	112,3	117,5	118,1	+ 5,2	+ 0,5
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	111,2	116,1	116,8	+ 5,0	+ 0,6



Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

VORLÄUFIGER STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK 1980

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand 1979	Gesamt- bzw. Endstand 1980	Veränderung	
			Zahl	%
BEVÖLKERUNG				
BEVÖLKERUNGSSTAND				
Insgesamt	484 184	484 219	+ 35	+ 0,01
dav. Deutsche	432 052	427 128	- 4 924	- 1,1
Ausländer Zahl	52 132	57 091	+ 4 959	+ 9,5
%	10,8	11,8		
Gesamtveränderung insgesamt	- 1 617	+ 35		
dav. Deutsche	- 5 161	- 4 924		
Ausländer	+ 3 544	+ 4 959		
BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG				
Eheschliessungen	2 655	2 752	+ 97	+ 3,6
dar. beide Partner Ausländer	70	58	- 12	- 17,1
Lebendgeborene insgesamt	3 750	4 107	+ 357	+ 9,5
dav. Deutsche	2 829	3 134	+ 305	+ 10,8
Ausländer	921	973	+ 52	+ 5,7
Gestorbene	6 422	6 238	- 184	- 2,9
Geburtenüberschuss (+) oder -Verlust (-) insg.	- 2 672	- 2 131		
dav. Deutsche	- 3 502	- 3 036		
Ausländer	+ 830	+ 905		
Zugezogene	27 578	29 100	+ 1 522	+ 5,5
dav. Deutsche	17 713	17 252	- 461	- 2,6
Ausländer	9 865	11 848	+ 1 983	+ 20,1
Weggezogene	26 523	26 934	+ 411	+ 1,5
dav. Deutsche	19 372	19 140	- 232	- 1,2
Ausländer	7 151	7 794	+ 643	+ 9,0
Wanderungsgewinn (+) oder -Verlust (-)	+ 1 055	+ 2 166		
bei Deutschen	- 1 659	- 1 888		
Ausländern	+ 2 714	+ 4 054		
dav. gegenüber Industrieregion Mittelfranken	- 2 720	- 3 310		
übr. Bayern	+ 367	+ 816		
übr. BRD und Westberlin	+ 739	+ 726		
Ausland	+ 2 669	+ 3 934		
Innerstädtisch Umgezogene	35 913	35 785	- 128	- 0,4
dar. Ausländer	7 248	7 704	+ 456	+ 6,3
BAU- UND WOHNUNGSWESEN				
BAUANTRÄGE				
Insgesamt	3 607	3 490	- 117	- 3,2
BAUGENEHMIGUNGEN				
Insgesamt	1 578	1 339	- 239	- 15,2
dar. Neubauten	1 222	931	- 291	- 23,8
insgesamt: Wohnungen	2 719	2 065	- 654	- 24,1
Umbauter Raum (100 m ³)	29 120	22 602	- 6 518	- 22,4
Baukosten (Tsd. DM)	614 989	514 752	-100 237	- 16,3
Wohngebäude	975	703	- 272	- 27,9
Wohnungen	2 652	2 024	- 628	- 23,7
Baukosten (Tsd. DM)	348 286	295 412	- 52 874	- 15,2
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	909	588	- 321	- 35,3
Nichtwohngebäude	247	228	- 19	- 7,7
Umbauter Raum (100 m ³)	15 800	12 217	- 3 583	- 22,7
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden	320	287	- 33	- 10,3
Baukosten (Tsd. DM)	37 273	34 868	- 2 405	- 6,5
Abbruch von Gebäuden: Wohnungsabgang	316	230	- 86	- 27,2

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand 1979	Gesamt- bzw. Endstand 1980	Veränderung Zahl %	
BAUFERTIGSTELLUNGEN				
<u>Insgesamt</u>	1 514	1 457	-	57 - 3,8
dar. <u>Neubauten</u>	1 098	1 046	-	52 - 4,7
<u>insgesamt: Wohnungen</u>	1 842	2 054	+	212 + 11,5
Umbauter Raum (100 m ³)	24 800	22 340	-	2 460 - 9,9
Baukosten (Tsd. DM)	441 925	473 938	+	32 013 + 7,2
<u>Wohngebäude</u>	897	792	-	105 - 11,7
Wohnungen	1 803	2 021	+	218 + 12,1
Baukosten (Tsd. DM)	231 485	260 790	+	29 305 + 12,7
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	813	683	-	130 - 16,0
<u>Nichtwohngebäude</u>	201	254	+	53 + 26,4
umbauter Raum (100 m ³)	14 960	12 189	-	2 771 - 18,5
<u>Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden</u>	255	279	+	24 + 9,4
Baukosten (Tsd. DM)	24 402	32 631	-	8 229 - 33,7
GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBESTAND				
Wohngebäude	56 897	57 571	+	674 + 1,2
Wohnungen	221 615	223 226	+	1 611 + 0,7
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	35 626	36 224	+	598 + 1,7
Wohnungsbestand insgesamt	226 130	227 801	+	1 671 + 0,7
WIRTSCHAFT UND VERKEHR				
ARBEITSMARKT (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg) ¹⁾				
<u>Arbeitslose insgesamt</u>	8 676	9 381	+	705 + 8,1
dav. Männer	3 518	3 948	+	430 + 12,2
Frauen	5 158	5 433	+	275 + 5,3
Arbeitslosenquote	3,6	3,9		
Kurzarbeiter	2 117	1 224	-	893 - 42,2
<u>Offene Stellen insgesamt</u>	4 736	4 794	+	58 + 1,2
dav. für Männer	2 780	2 596	-	184 - 6,6
Frauen	1 401	1 476	+	75 + 5,4
Männer oder Frauen	554	722	+	168 + 30,3
FREMDEVKKEHR (gewerblich)				
Beherbergungsbetriebe	136	136	±	0 ± 0,0
Betten	5 621	5 602	-	19 - 0,3
Fremdenmeldungen insgesamt	497 024	508 608	+	11 584 + 2,3
dar. Ausländer	114 805	131 334	+	16 529 + 14,4
Übernachtungen insgesamt	952 235	957 065	+	4 830 + 0,5
dar. Ausländer	185 809	214 090	+	28 281 + 15,2
KRAFTFAHRZEUGE				
<u>Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen</u> insgesamt	175 612	180 270	+	4 658 + 2,7
dar. Krafträder	1 679	2 071	+	392 + 23,3
Personenkraftwagen und Kombi	160 743	164 731	+	3 988 + 2,5
Lastkraftwagen	10 265	10 561	+	296 + 2,9
<u>Erstzulassungen</u> insgesamt	25 304	22 180	-	3 124 - 12,3
dar. Krafträder	1 131	1 180	+	49 + 4,3
Personenkraftwagen und Kombi	22 068	19 232	-	2 836 - 12,9
Lastkraftwagen	1 646	1 460	-	186 - 11,3
STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE				
Registrierte Unfälle insgesamt	11 644	11 767	+	123 + 1,1
dar. mit Personenschaden	2 797	2 548	-	249 - 8,9
dabei getötete Personen	66	42	-	24 - 36,4
verletzte Personen	3 543	3 308	-	235 - 6,6
dar. schwerverletzte Personen	632	561	-	71 - 11,2
WITTERUNG				
Lufttemperatur im Monatsmittel (° Celsius)	+ 8,6	+ 8,3	-	0,3
Abweichung von der Norm (+ oder - ° Celsius)	+ 0,2	- 0,1		
Niederschlagsmenge (mm)	658	692	+	34 + 5,2
in Prozent der Norm	117	106		

¹⁾ Durchschnittswerte aus den 12 Monatsergebnissen